



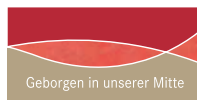
SPIRITUALITÄT UND SPIRITUAL CARE

FORTBILDUNG, SCHULUNG, STUDIUM

für die Bereiche Krankheit, Alter, Sterben,
Tod und Trauer in Münster



Bischöfliches
Generalvikariat Münster
Hauptabteilung Seelsorge



JOHANNES-HOSPIZ MÜNSTER

**„JEDER GEDANKE, DEN WIR DENKEN,
GESTALTET UNSERE ZUKUNFT“**

Louise L. Hay

SPIRITUALITÄT UND SPIRITUAL CARE

FORTBILDUNG, SCHULUNG, STUDIUM

für die Bereiche Krankheit, Alter, Sterben,
Tod und Trauer in Münster



Zahlreiche Einrichtungen in Münster bieten Fortbildungen, Schulungen, Unterricht etc. im Bereich von Spiritualität und Spiritual Care mit den Schwerpunkten Krankheit, Alter, Sterben, Tod und Trauer an bzw. entsenden Menschen für seelsorgliche Aufgaben. In der Praxis zeigt sich, dass diese wachsende Zahl an Angeboten und Stellen kaum zu überblicken ist. Das ist angesichts der zunehmenden Bedeutung für die Theorie und Praxis eine nachteilige Situation.

Um diese Situation in einem ersten Schritt zu verbessern, wurden Daten über Internetrecherche, Gespräche am Telefon und vor Ort erhoben und entsprechend einem bestimmten Raster dargestellt. Im Kern galt es zu erfassen, welche Stellen es mit welchen Personen und welchen Aufgaben aktuell gibt. Ergänzend zu den Feldern der Fortbildung, der Schulung und des Studiums haben wir auch nach Tätigkeiten in der Forschung im gegebenen Kontext gefragt. In die Auswahl der Angebote haben wir zudem auch jene aufgenommen, für die bestimmte und in der Broschüre explizit benannte Zulassungsbedingungen gelten, die also nicht voraussetzungslos für alle zugänglich sind.

Das Ziel unserer Recherche war eine Informationsbündelung als Basis für Theorie und Praxis in Spiritualität und Spiritual Care. Mit der nun vorliegenden Broschüre möchten wir Interessentinnen und Interessenten an Qualifizierungsangeboten die Möglichkeit geben, einen differenzierten und geordneten Überblick zu finden, um so gemäß ihrem Anliegen eine gute Entscheidung treffen zu können. Zudem erfahren anbietende Institutionen voneinander und können sich so leichter vernetzen. Viele der in der Schulung tätigen Menschen haben oftmals Fragen, sei es inhaltlich, methodisch oder organisatorisch, die am besten kollegial besprochen werden. Gemeinsame Projekte wie zum Beispiel Tagungen oder Seminare könnten geplant werden. Mit dieser Broschüre zeigen sich zugleich die

spezifischen Kompetenzen der einzelnen, in der Schulung wirkenden Personen, die angefragt, die aber in jedem Falle um Unterstützung gebeten werden können.

Bei der Datenerhebung haben wir uns auf zweierlei beschränkt: zum einen auf eine Erfassung für die Stadt Münster, zum anderen auf Qualifizierungsangebote für die Vermittlung von Spiritualität und Spiritual Care im Fokus von Krankheit, Alter, Sterben, Tod und Trauer. Perspektivisch, nach Prüfung und Auswertung der ersten Erhebung, erscheint es wünschenswert, Qualifizierungsangebote auch außerhalb von Münster, also aus dem Umkreis der Stadt, anzuführen. Zudem wäre zu bedenken, ob künftig nicht auch Angebote in Spiritualität, die Begleitende fördern, stärken und stützen, Aufnahme finden, ohne dass diese Angebote schon eine spezielle Kompetenzvermittlung zum Ziel haben; so beispielsweise die Möglichkeit zum Gebetskreis, zur Meditation, zu spirituellem Tanz, Yoga etc. in Münster und seiner Umgebung.

Wir würden uns freuen, wenn mit der vorliegenden Broschüre die Idee eines künftigen Forums oder Netzwerkes zu „Spiritualität und Spiritual Care“ im Kontext von Krankheit, Alter, Sterben, Tod und Trauer einen ersten Anstoß erhält. In vielerlei Hinsicht wäre eine solche Realisierung ein Gewinn für diese wichtige und zugleich sensible Thematik.



Gudrun Meiwes,

*Referat Seelsorge in
kritischen Lebenssitua-
tionen, Bistum Münster*



Dr. Andreas Stähli,

*Akademie am Johan-
nes-Hospiz, Münster*

Einige wichtige Informationen zum Gebrauch

Wie ist diese Broschüre aufgebaut?

Die Broschüre ist in zwei Teile gegliedert. Der erste, bezeichnet mit „Einrichtungen“, gibt entlang der bestehenden institutionellen Typik in Münster eine detaillierte Übersicht der einzelnen Bildungsangebote. Diese folgt einem bestimmten Raster (Kontaktdaten, Thema, Format und Inhalte der Angebote, Zielgruppe etc.). Im zweiten Teil, überschrieben mit „Weitere Adressen“, finden sich die Kontaktdaten von jenen Institutionen, deren Angebote durch die Studie nicht abgebildet werden konnten, von denen es aber dennoch wichtig schien, sie aufzunehmen.

Wo ist die aktuellste Version dieser Broschüre abrufbar?

Die als Printmedium vorliegenden Informationen sind kostenlos auch als PDF im Netz abrufbar: <http://www.johannes-hospiz.de/cms/upload/pdf/Qualifizierungsangebote-SpiritualCare.pdf>

Wie kann ich Aktualisierungen vornehmen?

Daten sind rasch vergänglich. So bemühen sich die Herausgeber der Broschüre um eine fortlaufende Aktualisierung. Dazu sind sie auf die Hilfe der einzelnen Einrichtungen angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Änderungen bzw. Neuaufnahmen der Akademie am Johannes-Hospiz (a.staehli@johannes-hospiz.de) oder dem BGV, Hauptabteilung Seelsorge (meiwes@bistum-muenster.de) mitgeteilt würden.

Einleitung	3
Wichtige Informationen	5
Inhalt	6
Einrichtungen	8
Bischöfliches Generalvikariat (BGV)	
Referat Seniorensorge	8
Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderungen	10
Akademien und Bildungshäuser	
Akademie Franz Hitze Haus	11
Akademie am Johannes-Hospiz	12
Benediktshof	14
Hochschulen	
Pastoralseminar PTH	16
Katholische Hochschule KathO NRW	18
Seminar für Praktische Theologie und Religions- pädagogik der WWU Münster – <i>Lehrstuhl für Praktische Theologie</i>	20

Zentrum für Islamische Theologie Münster	22
Hospiz	
Ambulanter Hospizdienst des Johannes-Hospizes	23
Hospizbewegung Münster e.V.	24
Königskinder – <i>Ambulanter Hospizdienst für Kinder und Jugendliche</i>	25
Klinik	
Ev. Klinikseelsorge am UKM	26
Ev. Klinikseelsorge am UKM – <i>mit katholischer Klinikseelsorge und Pflegeschule</i>	27
Schulen	
Zentralschule für Gesundheitsberufe St. Hildegard GmbH	28
Privatinitiativen	
Öser Bünker – <i>mit Detlef Bongartz, Institut Merlino</i> s	29
Weitere Adressen	30
Impressum	33

Straße Rosenstraße 16
PLZ/Ort 48143 Münster
Kontaktperson Mechtilde Hessling
Telefon 0251 495568
E-Mail hessling-m@bistum-muenster.de

Thema „Auch die Seele braucht ein Zuhause“
Ausbildung zur Seelsorglichen Begleitung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Altenhilfeeinrichtungen

Format Seminarreihe

Angebot 4-teiliges Ausbildungsmodul zum/zur Seelsorglichen Begleiter/in

Zielgruppe Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Altenhilfeeinrichtungen des Bistums Münster

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft des Anstellungsträgers, die Teilnehmenden sowohl für die Qualifizierungsreihe, die Praxisbegleitung und die Supervision als auch für die seelsorgliche Tätigkeit in der Einrichtung freizustellen. Der Umfang dieser Tätigkeit beläuft sich auf mindestens drei Wochenstunden über einen Zeitrahmen von mindestens einem Jahr.

Spezifischer Abschluss Ja, ein Zertifikat bei Teilnahme, sowie eine Beauftragung, wenn gewünscht und von der Altenhilfeleitung sowie dem leitenden Pfarrer vor Ort befürwortet sowie die institutionellen Voraussetzungen gegeben sind.

Zeitumfang 4 Kurseinheiten à 3 Tage

Kooperation Die Ausbildung wird in Kooperation angeboten mit:

- « Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
- « Verbund der katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Münster
- « Referat Seniorensorge des Bischöflichen Generalvikariats Münster, Hauptabteilung Seelsorge
- « ein Katholisches Bildungszentrum, in 2016/17 ist dies die Wasserburg Rindern.

Qualifikation « Pastoralreferent/in
des/der « Supervisor/in
Referenten/-in « Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
« Diplom-Theologe/-in

Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderungen

Straße	Rosenstraße 16
PLZ/Ort	48143 Münster
Kontaktperson	Martin Mertens Hildegard Weiß
Telefon	0251 4956-353 (Herr Mertens) 0251 4956-114 (Frau Weiß)
E-Mail	behindertenseelsorge@bistum-muenster.de
Thema	"Brücken bauen über Grenzen" Ausbildung zur Seelsorglichen Begleitung für Menschen mit Behinderungen
Format	Drei Kursabschnitte mit jeweils drei Teilnehmertagen; theologische Vergewisserung, Praxiselemente, begleitende Supervision, Abschlussarbeit bzw. Abschlussprojekt
Angebot	Ein Modul behandelt explizit den Umgang mit Tod und Trauer
Zielgruppe	Hauptberuflich Mitarbeitende in kath. Einrichtungen der Behindertenhilfe
Voraussetzung	Offenheit für religiöse Fragen, erste Erfahrungen in der Seelsorge. Die Einrichtungen müssen die ausgebildeten Seelsorgl. Begleiter für mind. drei Wochenstunden freistellen.
Abschluss	Zertifikat und Kirchliche Beauftragung
Zeitungsumfang	Die Ausbildung umfasst drei Module von jeweils drei Tagen. Hinzukommen 10 Einheiten Supervision im Praxiseinsatz
Kooperation	Ja
Qualifikation des/der Referenten/-in	Theologen und berufsspezifische Fortbildungen

- Straße** Kardinal-von-Galen-Ring 50
PLZ/Ort 48149 Münster
Kontaktperson Maria Kröger (Fachbereich Medizinethik, Gerontologie, Interreligiöser Dialog)
Telefon 0251/ 98188440
E-Mail kroeger@franz-hitze-haus.de
- Thema** In verschiedenen Fachtagungen, Vorträgen und Seminaren aus unterschiedlichen Disziplinen (Medizin, Gerontologie, Altenhilfe, Soziale Arbeit, Hospizarbeit etc.) werden entsprechende Themen aufgenommen
- Format** Tagungen, Seminare, Vorträge
- Zielgruppe** Professionelle und allgemein Interessierte
- Voraussetzung** Nein
- Abschluss** Nein
- Zeitumfang** Abhängig von der Art der Veranstaltung
- Kooperation** Zusammenarbeit mit anderen Institutionen; Kooperationen mit Partnern aus verschiedenen Feldern der Medizin u.a.

Straße Rudolfstr. 31
PLZ/Ort 48145 Münster
Kontaktperson Dr. phil. Andreas Stähli, M.A.
Telefon 0251 37409278
 0151 21246154
E-Mail a.staehli@johannes-hospiz.de

Thema a. Titel: „Spiritual Care“ innerhalb der Fachweiterbildung Palliative Care für Pflegende
 b. Titel: „Kultursensible Pflege“ und „Sterben, Tod und Trauer im Kontext großer Religionen“ innerhalb der Fachweiterbildung Palliative Care für Pflegende
 c. Titel: „Biografie und Lebensbilanz“ und „Rituale“ innerhalb der Fachweiterbildung Palliative Care für Pflegende
 d. Themen im Umfeld von „Spiritualität“ und „Spiritual Care“
 e. Kultursensible Begleitung in Hospiz- und Palliativeinrichtungen – Angebote zur Schulung und Beratung

Format a. bis d.: Vortrag, Seminar, Visitationen
 e.: Seminare, Vorträge, Inhouse-Schulungen, Beratung und Begleitung

Angebot a., b. und c.: Module im Rahmen der Fachweiterbildung Palliative Care für Pflegende
 d.: Eigenständige Angebote
 e.: Eigenständiges Angebot in Kooperation mit dem DRK, Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Zielgruppe a., b. und c.: Examierte Alten- oder Krankenpflegekräfte
 d.: Interessierte Öffentlichkeit
 e.: Hospiz- und Palliativeinrichtungen, Einrichtungen der stationären Altenhilfe

Voraussetzung a., b. und c.: Examen in der Alten- oder Krankenpflege

- Abschluss** a., b. und c.: Nicht für die einzelnen Module, sondern nur für die 200 Stunden umfassende Fachweiterbildung
- Zeitungfang** a., b. und c.: Insgesamt ca. 20 UE
- Kooperation** Akademie Franz Hitze Haus; Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Referat Seelsorge in kritischen Lebenssituationen; DRK, Landesverband Westfalen-Lippe e.V. u.a.
- Qualifikation des/der Referenten/-in** a.: Pflegefachkraft und Trainer in Palliative Care, Studium der Philosophie und Theologie
 b.: Ethnologin, Pflegefachkraft in Palliative Care
 c.: Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin in palliativer Praxis
 e.: Wie a. und b. und je nach Thema weitere Referentinnen und Referenten mit entsprechender Fachlichkeit.
- Schwerpunkte in der wiss. Arbeit/Forschung** Transkulturelle Begleitanamnese, Versorgungsfragen

Straße Verth 41
PLZ/Ort 48157 Münster
Kontaktperson Christoph Gerling
Telefon 02504 73400
E-Mail muenster@benediktshof.de

Thema Ausbildung: Christlich – initiatische Wegbegleitung. Es geht um die Befähigung, andere Menschen bei ihrer Sinnsuche und Lebensorientierung durch Anleitung beim Üben und durch begleitendes Gespräch auf dem Wandlungsweg zu begleiten.

Format Kurse und Einzelstunden

Angebot In der 1. Phase (2-jähriger Grundkurs) ist der Schwerpunkt prozessorientiert, d.h. intensives Kennenlernen der bisherigen eigenen Entwicklung und das Sich-Einlassen auf neue Erfahrungswege in der Gruppe und in Einzelstunden.
Die 2. Phase (2 1/2-jähriger Aufbaukurs) enthält zwei Schwerpunkte: a. Vertiefung des am Ende des Grundkurses gewählten Übungsweges in der Initiatischen Kunsttherapie und/oder in der Personalen Leibarbeit; b. Hinführung zur Begleitung anderer Menschen auf ihrem spirituellen Wandlungsweg mit Hilfe dieser Medien.
Die Ausbildung wird mit einer Supervisionsphase (3. Phase) abgeschlossen, in der die praktische Anwendung (Anleitung des Exerzitiums und Gesprächsführung) in Gruppen und in Einzelarbeit begleitet wird.

Zielgruppe Diese Ausbildung richtet sich insbesondere an Menschen aus helfenden Berufen wie Therapeuten/-innen, Ärzte/-innen, Pädagogen/-innen, Seelsorger/innen, in der Krankenpflege, Führungskräfte u.a.

Voraussetzung Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie:

- « schon über längere Zeit spirituelle Übungen vollzogen haben, auch unter Anleitung bzw. Begleitung,
- « über seelische Gesundheit und Belastbarkeit verfügen,
- « seelische Krisen als zum Leben zugehörig ansehen und konstruktiv durchgestanden haben,
- « in den zwei Jahren des Grundkurses bereit sind, allein und in der Gruppe regelmäßig zu üben: Meditation im Sitzen und meditativ schöpferisches Gestalten mit Medien,
- « aufgeschlossen sind für das christliche Menschenbild,
- « eine abgeschlossene berufliche Ausbildung, möglichst in einem helfenden Beruf haben.

Abschluss Zertifikat

Zeitumfang Grundkurs: 42 Tage innerhalb von 2 Jahren, 40 Einzelstunden in der Zeit. Aufbaukurs: siehe oben

Qualifikation des/der Referenten/-in Christoph Gerling: Ausbildung zum Kunsttherapeuten und -pädagogen an der Kunststudienstätte Ottersberg bei Bremen; Fortbildung in Bioenergetik und Gestaltarbeit; Ausbildung in der Initiatischen Therapie bei M. Hippius-Gräfin Dürckheim, K. Graf Dürckheim, Prof. Heinz Deuser und P. Loomans; Zen-Schüler und Assistent bei P. Enomiya-Lassalle; Heilpraktiker (Psychotherapie)

- Straße** Hohenzollernring 60
PLZ/Ort 48145 Münster
Kontaktperson Prof. Dr. Katharina Karl
Telefon 0251 482560
E-Mail katharina.karl@pth-muenster.de
- Thema** Krankenseelsorge, Sterbebegleitung
- Format** Vorlesung mit Praxiselementen
- Angebot** Die Themen bilden einen Teil der Vorlesung „Das seelsorgliche Gespräch“
- Zielgruppe** Studierende der PTH, Gasthörer
- Voraussetzung** Nein
- Abschluss** Modulprüfung
- Zeitumfang** 2 VL-Einheiten
- Kooperation** Forschungsaustausch mit der LMU München, Kontakte mit Praxisvertretern
- Qualifikation des/der Referenten/-in** Professorin für Pastoraltheologie und ausgebildet in Geistlicher Begleitung
- Schwerpunkte in der wiss. Arbeit/Forschung** Religiosität, biografiesensible Pastoral, Großstadtpastoral, Christliche Lebensformen, Interkulturelle Pastoral

- Straße** Straße: Hohenzollernring 60
PLZ/Ort 48145 Münster
Kontaktperson Br. Harald Weber ofcap
Telefon 0251 4825615
E-Mail pastoralseminar@pth-muenster.de
- Thema** Krankenseelsorge, Krankensalbung, Trauergespräch und Beichtseelsorge
- Format** Die Themen bilden einen Teil der Blockwochen
- Angebot** Modul innerhalb des Pastorkurses
- Zielgruppe** Ordensmänner im Diakonat
- Voraussetzung** Abgeschlossenes Theologiestudium
- Abschluss** Spezifischer Abschluss Abschlusszeugnis (= 1. Dienstprüfung)
- Zeitumfang** 3x2 Wochen
- Kooperation** Eher lose, zum Teil Besuch beim Bestattungsinstitut und Austausch mit Uniklinik Münster; Austausch mit Praktikums-pfarreien und Institutionen des Spezialpraktikums
- Qualifikation des/der Referenten/-in** Das Leitungsteam besteht aus einem Ordenspriester mit theologischer Zusatzqualifikation in der Formation und einer Professorin für Pastoraltheologie. Die Referentin im Bereich Krankenseelsorge ist Katholische Klinikseelsorgerin und Mitglied im Klinischen Ethikkomitee. Der Referent zum Thema Beichte ist Professor für Moralthologie und Moralphychologie und arbeitet bei der EFL (Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster)

Straße Piusallee 89
PLZ/Ort 48147 Münster
Kontaktperson Prof. Dr. Andrea Tafferner
Telefon 0251 4176728
E-Mail a.tafferner@katho-nrw.de

Thema Innerhalb der Bachelor-Studiengänge Soziale Arbeit und Heilpädagogik gibt es das Themengebiet „Spirituelle Aspekte von Sozialer Arbeit/ Heilpädagogik“, innerhalb des Dualen Bachelor-Studiengangs Pflege das Themengebiet „Spiritualität im medizinisch-pflegerischen Kontext“.

Je nach Seminar können Inhalte beispielsweise sein:

- « Anthropologische Grundlegung
- « Spirituelle und religiöse Vielfalt in heilpädagogischer und sozialarbeiterischer Praxis
- « Spirituelle und moralische Haltungen in heilpädagogischer und sozialarbeiterischer Praxis
- « Geschichte und Entwicklung der Hospizbewegung
- « Konzepte von Spiritual Care, Palliative Care, Sterbe- und Trauerbegleitung
- « Theodizee, sowie spirituelle Aspekte bei Krankheit (auch psychische Erkrankungen, Suchterkrankungen), Behinderung (auch Entscheidungssituationen nach Pränataldiagnostik) und Leid (auch Verlusterfahrungen)
- « Spirituelle (Auto-)Biographien als Wegbegleiter
- « Spiritualität und Selbstsorge in sozialen Berufen (Stille, Achtsamkeit, Meditation, Kontemplation)

Format Lehrveranstaltungen, in der Regel als Seminare

Angebot Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls

Zielgruppe Studierende der Bachelor-Studiengänge Soziale Arbeit, Heilpädagogik, Dualer Studiengang Pflege

- Voraussetzung Nein
- Abschluss Nein
- Zeitungsumfang Je nach Wahl der Studierenden 1-2 Semester
- Kooperation Je nach Seminarthema kann es punktuelle Kooperationen mit Praxisstellen, darunter auch Kirchen, Orden, Geistliche Gemeinschaften und Religionsgemeinschaften geben (Hospize, Kliniken, Einrichtungen der Behinderten- oder Altenhilfe, Seelsorge usw.)
- Schwerpunkte in der wiss. Arbeit/Forschung Prof. Dr. Sabine Schäper: Forschungsthemen: Alter und Behinderung; Palliative Care und hospizliche Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung.
Prof. Dr. Andrea Tafferner: Lehr- und Forschungsschwerpunkt: Spiritualität und Spiritual Care im Kontext von Sozialer Arbeit und Heilpädagogik (Grundlagen).

- Straße** Universitätsstraße 13-17
PLZ/Ort 48143 Münster
Kontaktperson Prof. Dr. Traugott Roser
Telefon 0251 8322552
E-Mail traugott.roser@uni-muenster.de
- Thema** Spiritual Care und Seelsorge, Spiritual Care in Palliative Care, Spiritual Care in der Hospizarbeit, Spiritual Care im Gesundheitswesen
- Format** Vorlesung und Seminare, Externe Veranstaltungen: Vorträge und Workshops bei Tagungen und Kongressen, in Hospizvereinen und Einrichtungen (Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen), Publikationen in Büchern und Zeitschriften; Forschungsprojekte
- Angebot** Eigenes Angebot durch Kurse und Implementierungsmaßnahmen; Angebote im Rahmen des Theologiestudiums; Angebote im Rahmen von Fachweiterbildungen Palliative Care und Spiritual Care (dann als Modul). Eigenes Curriculum für Spiritualität in der Hospizbegleitung (erschienen im Dezember 2015)
- Zielgruppe** Studierende (der Theologie und darüber hinaus); Freiwillige/Ehrenamtliche (Hospizbegleiter/innen); Berufsgruppen im Gesundheitswesen; Seelsorger/innen
- Voraussetzung** Studium: übliche Voraussetzungen. Bei den anderen Angeboten: Beauftragung/Entsendung zur Teilnahme/Anmeldung. Das Thema ist Teil des Pflegeexamens
- Abschluss** Je nach Studiengang. Bei den anderen: keiner
- Zeitumfang** Unterschiedlich. Für Seelsorger/innen: 120h-Kurs

- Kooperation** Je nach Bedarf: Hochschulen, Palliativakademien, Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie, Internationale Gesellschaft für Spiritualität im Gesundheitswesen (IGGS e.V.), Netzwerk Existenzielle Kommunikation und Spiritualität (NEKS e.V.)
- Qualifikation des/der Referenten/-in** Hochschulabschluss, Qualifikationskurse, Seelsorgeausbildung, Berufsabschluss (T. Roser), Hospizbegleitungsschulung, Koordinations-Schulung (M. Gratz)
- Schwerpunkte in der wiss. Arbeit/Forschung** Seelsorge, Palliative Care, Biografiearbeit, Sexualität und Trauer

- Straße** Hammer Str. 95
PLZ/Ort 48153 Münster
Kontaktperson Daniel Roters
Telefon 0251 8326110 (Zentrale)
E-Mail zitm@uni-muenster.de
- Thema** Arbeitstitel „Islamische Seelsorge“
- Format** Weiterbildung „Islamische Seelsorge“; Studiengangschwerpunkt „Soziale Arbeit“, darunter „Islamische Seelsorge“
- Angebot** Präzise Struktur steht noch aus
- Zielgruppe** Studierende/Berufstätige mit Wunsch auf Weiterbildung/fachlich Interessierte
- Voraussetzung** Theologisches Studium und seelsorgliche Weiterbildung
- Abschluss** Ja, sind aber noch nicht exakt ermittelt bzw. umgesetzt
- Zeitumfang** Genaue Ermittlung steht noch aus
- Kooperation** Kath.-Theologische Fakultät und Ev.- Theologische Fakultät der WWU, Bethel-Stiftung Bielefeldt, FH der Diakonie Bielefeld, Caritasverband für die Stadt Münster
- Qualifikation des/der Referenten/-in** Fachliche Qualifikation wird vorausgesetzt
- Schwerpunkte in der wiss. Arbeit/Forschung** Theologische Fundierung Islamischer Seelsorge; Islamische Medizinethik; Gefängnis-Seelsorge

Straße	Rudolfstr. 31
PLZ/Ort	48145 Münster
Kontaktperson	Birgitt Schlottbohm Claudia Bonenkamp
Telefon	0251 1367950
E-Mail	b.schlottbohm@johannes-hospiz.de c.bonenkamp@johannes-hospiz.de
Thema	Bedeutung von Spiritualität am Lebensende
Format	Seminar
Angebot	Veranstaltung innerhalb eines Befähigungskurses für ehrenamtlich Mitarbeitende. Es kann Kursinhalt sein, ist es aber nicht zwingend.
Zielgruppe	Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Voraussetzung	Teilnahme am Befähigungskurs
Abschluss	Zertifikat über die Teilnahme am Kurs, nicht speziell für das Angebot
Zeitumfang	4-6 Unterrichtsstunden
Kooperation	Akademie am Johannes-Hospiz. Ehrenamtliche haben die Möglichkeit, die dortigen Angebote zu nutzen.
Qualifikation des/der Referenten/-in	Pfarrer, Seelsorger, Theologe

Straße	Sonnenstraße 80
PLZ/Ort	48143 Münster
Kontaktperson	Barbara Berger Dieter Broekmann
Telefon	0251 519874
E-Mail	info@hospizbewegung-muenster.de
Thema	Philosophische Werkstatt. „Spiritualität und Lebenssinn“, „Lebenskunst angesichts der Endlichkeit“, „Der Tod gibt zu denken“.
Format	Seminar
Angebot	Eigenständiges Angebot, alle 2-3 Jahre Angebot für aktive Ehrenamtliche des Hospizdienstes
Zielgruppe	Aktive Ehrenamtliche der Hospizbewegung Münster e.V.
Voraussetzung	Nein
Abschluss	Nein
Zeitungsumfang	Tagesveranstaltung 9.30 – 18 Uhr
Kooperation	Nein
Qualifikation des/der Referenten/-in	Sozialarbeiterin/ Philosophin/ Lehraufträge im Masterstudium Palliative Care

Straße	St. Mauritiz-Freiheit 24
PLZ/Ort	48145 Münster
Kontaktperson	Maike Biermann
Telefon	0251 39778614 0160/ 5507803
E-Mail	Biermann@kinderhospiz-koenigskinder.de
Thema	U.a. Kraftquellen; Unterschiedliche Religionen und Kulturen im Zusammenhang der Kinderhospizarbeit; Auseinandersetzung mit den eigenen Todesvorstellungen; Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit; Die Auseinandersetzung mit der eigenen Trauer.
Format	Seminar/Workshop
Angebot	(Zum Beispiel Teil aus Fachweiterbildung) Dies sind Module unserer Ausbildung zur Familienbegleiterin
Zielgruppe	Interessenten der Familienbegleitung im ambulanten Hospizdienst
Voraussetzung	Erstgespräch bei der Koordinatorin/Aufgeschlossenheit für das Thema Tod und Trauer
Abschluss	Spezifischer Abschluss: Zertifikat am Ende der Ausbildung
Zeitumfang	Ca. 110 UE
Kooperation	Kinderkliniken Münster, Kindergärten, Schulen, ambulante Hospizdienste, stationäre Hospize u.a.
Qualifikation des/der Referenten/-in	Ev. Theologin, Seelsorgerin (KSA/DGfP), Trauerbegleiterin (BVT), Koordinatorin, Palliative Care-Fachkraft

Straße	Albert-Schweitzer-Campus 1
PLZ/Ort	48149 Münster
Kontaktperson	Pfarrer Frank Neumann Pfarrerin Tomke Weymann
Telefon	0251 83-56798 (Frank Neumann) 0251 83-46006 (Tomke Weymann)
E-Mail	frank.neumann@ukmuenster.de tomke.weymann@ukmuenster.de
Thema	Seelsorge an Patientinnen und Patienten, ihren Angehörigen und Mitarbeitenden der Klinik
Format	Persönliche Begegnung, Gespräch, Sakramentespende, Segnung, gottesdienstliche Feiern
Angebot	Eigenständiges Angebot der Klinikseelsorge / Ev. Kirche in der Klinik
Voraussetzung	Theologisches Studium und seelsorgliche Weiterbildung
Zeitungumfang	Die Begegnungen und Begleitungen von Menschen aus unterschiedlichen Anlässen sind zeitlich situationsgebunden.
Kooperation	Die Seelsorger/innen arbeiten mit den Mitarbeitern/-innen unterschiedlicher Professionen unter Wahrung der Schweigepflicht zusammen, u.a. mit dem Palliativteam am UKM.
Qualifikation des/der Referenten/-in	Die Seelsorger/innen sind Pfarrer und Pfarrerin mit Theologischem Examen und KSA-Ausbildung.

Straße Albert-Schweitzer-Campus 1
PLZ/Ort 48149 Münster
Kontaktperson Pfarrerin Tomke Weymann
Telefon 0251 8346006
E-Mail tomke.weymann@ukmuenster.de

Thema „Leben – Sterben – Tod – Leben“
3 –tägiges Seminar in der Krankenpflegeschule am UKM zu Haltung, Reflektion und Umgang mit dem Thema Sterben und Tod im Berufsalltag der Klinik

Format Seminar

Angebot Modul innerhalb der Ausbildung von Krankenschwestern und -pflegern am UKM

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler der Krankenpflegeschule des UKM

Voraussetzung Schüler/in und Mitarbeiter/in der Klinik

Abschluss Das Thema ist Teil des Pflegeexamens

Zeitungfang 3 x 8 Stunden an drei hintereinander geschalteten Tagen

Kooperation Mit den Lehrkräften der Pflegeschule. Gemeinsam wird das Seminar vorbereitet und begleitet. Der Unterricht wird auch ökumenisch, mit katholischen Kolleginnen und Kollegen durchgeführt

Qualifikation Pfarrerin und Klinikseelsorgerin mit KSA-Ausbildung
des/der
Referenten/-in

Straße Westfalenstraße 105
PLZ/Ort 48165 Münster
Kontaktperson Gregor Uphoff
Telefon 02501 172750
E-Mail gregor.uphoff@zfg-muenster.de

Thema Letzte Lebensphase

Format Unterschiedlichste Methoden: Vortrag, Gruppenarbeiten, externen Besuchen (zum Beispiel im Hospiz, beim Bestatter etc.)

Angebot Teil der Ausbildung

Zielgruppe Auszubildende in den Gesundheitsberufen

Voraussetzung Fachoberschulreife oder Fachhochschulreife

Abschluss Nein

Zeitumfang 40 Ustd.

Kooperation Hospize, Bestatter u.a.

Qualifikation Pflegepädagoge, M.A.
des/der
Referenten/-in

- Straße** Warendorferstraße 90
PLZ/Ort 48145 Münster
Kontaktperson Lama Öser Bünker
Telefon 0251 1449192
E-Mail oeser.buenker@posteo.de
Webseite www.guetigesherz.de
- Thema** „Gütiges Herz, offener Geist - Ausbildung in den psycho-sozialen und spirituellen Dimensionen des Sterbens“
- Format** Drei viertägige Workshops
- Angebot** Eigenständig
- Zielgruppe** Diese Ausbildung ist für alle gedacht, die sich tiefer mit den angesprochenen Themen auseinandersetzen wollen: für spirituell Suchende; für von Verlust und Krankheit Betroffene; für Menschen, die professionell oder ehrenamtlich in der Betreuung und Begleitung Sterbender tätig sind
- Voraussetzung** Keine
- Abschluss** Zertifikat
- Zeitungsumfang** 3 Workshops, die jeweils von Mittwochabend bis Sonntagnachmittag dauern
- Kooperation** Zusammenarbeit mit Detlef Bongartz (Institut Merlino)
- Qualifikation des/der Referenten/-in** Öser Bünker: buddhistischer Lama (Meditationslehrer etc.), Detlef Bongartz: Diplom-Heilpädagoge, Trauerbegleiter etc. (siehe Webseite)



Weitere Adressen

Nachfolgend finden sich die Kontaktdaten von jenen Institutionen, deren Angebote durch das in der Studie abgefragte Raster nicht abgebildet werden konnten, deren Aufnahme aber wichtig erscheint.

Kath. Fakultät der WWU Münster

Straße Hüfferstr. 27
PLZ/Ort 48149 Münster
Kontaktperson Prof. Dr. Reinhard Feiter
Telefon 0251 832-8382
E-Mail reinhard.feiter@uni-muenster.de

Fachhochschule Münster

(Angebot innerhalb der Fachweiterbildung
Palliative Care für Pflegende)

Fachbereich Gesundheit
Straße Leonardo-Campus 8
PLZ/Ort 48149 Münster
Kontaktperson Dipl. Pflegewissenschaftl. Meike Schwermann
Telefon 0251 8365872
E-Mail meike.schwermann@fh-muenster.de
Webseite www.fh-muenster.de

Philosophisch-Theologische Hochschule

(PTH, Institut für Spiritualität)

Straße Hohenzollernring 60
PLZ/Ort 48145 Münster
Kontaktperson Prof. Dr. Dr. Michael Plattig
Telefon 0251 482560
E-Mail institut-fuer-spiritualitaet@pth-muenster.de
plattig@gmx.de
Webseite www.pth-muenster.de

Türkisch-Islamischer Verein e.V.

Straße Bremerplatz 42
PLZ/Ort 48155 Münster
Kontaktperson Ahmet Özdemir
Telefon 0251 665810
E-Mail ahmetoezdemir@gmx.net

Jüdische Gemeinde Münster

Straße Klosterstr. 8-9
PLZ/Ort 48143 Münster
Kontaktperson Sharon Fehr
Tel./Mobil 0251 44909
0171 3523657
E-Mail sharon27605@t-online.de
jgmmst@t-online.de

Bahai-Gemeinde Münster

Straße Hörsterstr. 49/50
PLZ/Ort 48143 Münster
Kontaktperson Frau Farmia Rassonli-Leßmann
Telefon 0251 4828039
E-Mail bahai@bahai-muenster.de
Webseite www.bahai-muenster.de

Seminar für Allgem. Religionswissenschaft der WWU Münster

Straße Hüfferstr. 27
PLZ/Ort 48149 Münster
Kontaktperson Prof. Dr. Annette Wilke
Telefon 0251 8332667
E-Mail wilkeann@uni-muenster.de



Weitere Adressen

Hospiz-Ambulanz der Clemensschwestern Münster

(neben hospizlicher Begleitung auch Vortrags- und Seminarangebote)

Straße Servatii Kirchplatz 5
PLZ/Ort 48143 Münster
Kontaktperson Schwester Sofia Terfrüchte
Telefon 0251 482980-1
Telefax 0251 482980-2
E-Mail hospiz-ambulanz.cs@t-online.de

Universitätsklinikum Münster, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche

Straße Albert Schweitzer Straße 44
PLZ/Ort 48149 Münster
Kontaktperson Dr. Margit Baumann-Koehler,
Maria Runtenberg
Telefon 0251 8349120
E-Mail maria.runtenberg@ukmuenster.de
bruecken-team@ukmuenster.de

Haus der Familie Münster

(keine Fortbildungsangebote, sondern Hilfen für trauernde Eltern)

Straße Krummer Timpen 42
PLZ/Ort 48143 Münster
Kontaktperson Edith Thier (Leiterin)
Telefon 0251 41866-15
0251 41866-0 (Zentrale)
E-Mail thier-e@bistum-muenster.de
Webseite www.haus-der-familie-muenster.de

Impressum

Herausgeber: BGV, Hauptabteilung Seelsorge
Akademie am Johannes-Hospiz

Redaktion: Andreas Stähli, Sebastian Maaß

Fotos: Bildarchiv Johannes-Hospiz, Dreamstime Stock

Gestaltung: Sebastian Maaß

Druck: Flyeralarm

Auflagenhöhe: 500 Exemplare

Kooperationspartner:
BGV, Hauptabteilung Seelsorge
Akademie am Johannes-Hospiz